

**EIGENSCHAFTEN**

Einkomponentige , lösungsmittel- und kunstharzfreie Injektionslösung für nachträgliche Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit in Ziegel- und Natursteinmauerwerk.

Nicht zu verwenden bei wassergesättigtem Kapillargefüge > 50% - 60%.

ZK Injektionslösung ist porenauskleidend, kapillarverengend und nach Aushärtung wasserabweisend. Biologisch abbaubar, daher umweltfreundlich, toxikologisch unbedenklich. Als fertige Gebrauchslösung unbedenklich - auch für den Anwender.

Abgebunden ist ZK Injektionslösung wasserunlöslich.

**ANWENDUNGSBEREICH**

Herstellung von Horizontalsperren:  
- im Tränk - oder Penetrationsverfahren  
- im Niederdruckinjektionsverfahren

**UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

Die zu beschichtenden Bauteile oder Konstruktionen müssen rissfrei sein, ausreichend Festigkeit aufweisen und dürfen keinen Verformungen unterliegen. Die zu bearbeitenden Untergründe sind sorgfältig gemäß VOB Teil C, je nach anzuwendender DIN Norm, auf Tragfähigkeit und Eigenfestigkeit zu prüfen. Es dürfen ausschließlich mineralische Untergründe behandelt werden. Nicht haftende, schimmelbelastete und brüchige Putze müssen fachgerecht, vollständig entfernt und entsorgt werden. Die Druckfestigkeiten sollen hinsichtlich Festigkeitsgefälle Beachtung finden.

Bei Sanierung von Feuchteschäden bis > 1,0 m über Feuchtigkeitsgrenze.

Bei Schimmelsanierungen > 1,5 m über Feuchtigkeitsgrenze.

Die zu bearbeitenden Untergründe müssen sauber, staubfrei, trocken, saugfähig und frei von haftungsmindernden Rückständen wie z.B. Trennmitteln, Ölen, Fetten, Beschichtungsresten, Zementsinterschichten oder Ablagerungen sein. Etwaige Bedenken gegen den Untergrund sind nach VOB/B §4 Nr.3 unverzüglich und schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen.

**VERBRAUCHSWERTE**

Stark abhängig von der Saugfähigkeit der Baustoffe.

ca. 1,2 - 2,5 l/m<sup>2</sup> gebrauchsfertige Lösung je 10 cm Wandstärke

**DICHTE**

1,8-2,0 g/cm<sup>3</sup>

**WERKSTOFFGRUPPE /  
ZUSAMMENSETZUNG**

organisch – mineralische- pflanzliche Stoffe

**VERARBEITUNG**

Tränk- oder Penetrationsverfahren:

Alle 12 cm Bohrlöcher > 30 mm im Neigungswinkel von 25° – 50° seitlich versetzt oder linear herstellen.

Bohrlochtiefe = Wanddicke minus 5 cm.

Bei Wanddicke über 60 cm sollen die Bohrlöcher in der Wandmitte überlappend von beiden Seiten eingebracht werden. Den Bohrstaub ausblasen und danach **ZK**Injektionslösung mit einem Trichter, Vorratsbehälter o.ä. so lange verfüllen, bis das Kapillargefüge vollkommen gesättigt ist. Die Verfüllung muss permanent und kontinuierlich erfolgen, damit ein gleichmäßiges Verfüllen gewährleistet ist. Anschließend werden die Bohrlöcher mit **ZK**Dichtungsschlämme verfüllt. ( siehe **ZK**Dichtungsschlämme )

Niederdruckinjektionsverfahren:

Im Abstand von 15 - 20 cm, linear oder seitlich versetzt, Bohrlöcher nach den Vorgaben der Packer herstellen. Wahlweise können die Löcher bis zu einem Neigungswinkel von 25 – 50° hergestellt werden.

Bohrlochtiefe = Wanddicke - 5 cm. Bohrstaub ausblasen, Packer setzen und mit geeignetem Injektionsgerät solange verpressen bis das Kapillargefüge vollkommen gesättigt ist. Anschließend Packer entfernen und die Bohrlöcher wie vor beschrieben schließen.

Bei klüftigem Mauerwerk und / oder Hohlräumen ist eine Vorverfüllung mit dem Mörtel für die Bohrlöcher vorzunehmen.

**MINDESTVERARBEITUNGS-  
TEMPERATUR**

Während der Verarbeitung und Abbindezeit 278 K ( + 5°C ) Objekt- und Umgebungstemperaturen.

**SCHUTZMASSNAHMEN  
OBJEKT/ HANDHABUNG**

Angrenzende nicht alkalibeständige Bauteile sind zu schützen.  
PH - Wert 11 ( 1,5 g/Z H<sup>2</sup>O - 283 K/10° C )  
Schutzbrille, Schutzhandschuhe.  
Wir verweisen auf das DIN – Sicherheits- Datenblatt.

**ENTSORGUNG**

Über geordnete Hausmülldeponie

**LAGERUNG**

Frostfrei unbegrenzt haltbar (gemäß WHG § 19 )

**HINWEISE**

Im Übrigen gelten die Vorschriften des BFS - Merkblätter 201 und der DIN 18550

Alle vorstehenden Angaben sind die Ergebnisse langjähriger praktischer Erfahrungen und Prüfungen. Sie entsprechen dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik und sollen über unsere Produkte und deren Anwendung informieren und dienen dem Verarbeiter als beratende Hilfe.

Wegen der unterschiedlichen Beschaffenheit der Baukörper / Untergründe und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflusses liegen, kann eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlung nicht übernommen werden.

Die Angaben entbinden den Verarbeiter nicht davon, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck selbst zu prüfen.

Alle früheren Aussagen und Angaben, sowie technische Produktinformationen werden mit Herausgabe dieser Veröffentlichung ungültig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, vorbehalten.